

Eine Sängerin startet als kleiner Prinz durch

Leonie Stoiber singt in der Szene Salzburg die Titelpartie der Oper nach Saint-Exupéry.

FLORIAN OBERHUMMER

SALZBURG. „Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für das Auge unsichtbar.“ Sätze, die Allgemeingut geworden sind. Sie stammen aus Antoine de Saint-Exupérys „Der kleine Prinz“. In der Szene Salzburg hört man sie anders, von bis zu einem Dutzend Chorsängern und Solisten in Musik verwandelt. Der Münchner Komponist Nikolaus Schapfl hat das weltberühmte Kinderbuch als Vorlage für eine abendfüllende Oper verwendet, die am Freitag Österreich-Premiere feiert.

Aus den vielen jungen Stimmen auf der Bühne ragt ein hell leuchtender Sopran heraus: Leonie Stoiber singt die Titelrolle. Die Salzburgerin ist mit dieser – kindergerecht eingängig-tonalen – Musik schicksalhaft verbunden, wie sie erzählt: „Ich habe Nikolaus Schapfl als 14-Jährige ge-



Leonie Stoiber singt die Partie des kleinen Prinzen. BILD: SN/PIPO TAFEL

troffen, und er hat mir eine CD-Aufnahme seiner Oper geschenkt. Ich habe die CD immer behalten, auch bei meinen Umzügen.“

Vor einigen Monaten sei Schapfl über YouTube auf eine Interpretation von Leonie Stoiber gestoßen – und engagierte sie für die kraftzehrende Rolle. „Es ist Hochleistungssport, ich bin zweieinhalb Stunden fast durchgehend auf der Bühne“, sagt die 25-Jährige. Dementsprechend hat sich die Mozarteums-Studentin mit Langstreckenläufen und Radfahren auf diese Herausforderung vorbereitet. Spezielle Yogaübungen sollen die richtige Atmung bei diesem Bühneneinsatz garantieren.

Für die Welt der Oper hat Leonie Stoiber eine Gesangslehrerin begeistert. „Es ist die höchste Form der Kunst für mich“, schwärmt sie. „Sie vereint alle Künste.“ Zu den Vorbildern der

lyrischen Sopranistin zählen Anja Harteros oder Anna Netrebko. Auf den Spuren der Primadonna wandelte sie bei einem Auslandssemester in St. Petersburg. Und auch Festspielluft hat sie bereits geschnuppert, sang die Absolventin des Musischen Gymnasiums doch mit dem Salzburger Bachchor bereits Kirchenmusik beim Salzburger Festival. „Mein Traum ist es, einmal solistisch bei den Salzburger Festspielen aufzutreten“, verrät sie. „Vielleicht hört man ja noch einmal von mir.“

Falls es mit der ganz großen Weltkarriere nichts wird, hat Leonie Stoiber immer noch ein abgeschlossenes Studium in Recht und Wirtschaft in der Tasche. Das kann nicht jeder Sänger von sich behaupten.

Oper: „Der kleine Prinz“, Oper von Nikolaus Schapfl. Szene Salzburg, 15. bis 17. November.